

Hilfe für belastete geflüchtete Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren

Montag bis Freitag zwischen
11.00 und 15.00 Uhr unter

0721 470 52 105

Mögliche Therapieorte: Karlsruhe,
Mannheim und Heidelberg.

info@psz-nordbaden.de



Psychosoziales Zentrum Nordbaden (PSZ)



Das Psychosoziale Zentrum Nordbaden (PSZ) ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Organisation Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. Die Aufgabe des PSZ ist unter anderem die psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung geflüchteter Kinder und Jugendlicher mit schweren Traumatisierungen und psychischen Belastungen. Ein Teilprojekt unterstützt zudem insbesondere Kinder und Jugendliche aus der Ukraine.



Am PSZ-Nordbaden arbeiten Therapeuten*innen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und zum Teil selbst mit Fluchterfahrungen in einem Team zusammen, das viele der für die Geflüchteten relevanten Sprachen selbst vorhalten kann und über psychotherapeutische, beraterische und juristische Erfahrungen verfügt. Unter anderem können die Mitarbeiter*innen des PSZ-Nordbaden in den Fremdsprachen Albanisch, Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Ukrainisch, Türkisch und Paschto unterstützen.

Kosten

Die Gespräche sind für die Kinder und Jugendlichen bzw. deren Familien kostenfrei. Das PSZ wird aus Landesmitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Bundesmitteln und durch Mittel diverser Landratsämter, Landkreise und Städte aus der Umgebung sowie durch Spenden finanziert.

Konkreter Ablauf der Therapie

Sie rufen bei uns an, vereinbaren einen zeitnahen Termin und klären den Ort, an dem die Therapie stattfinden soll. Zum Erstgespräch muss mindestens eine sorgeberechtigte Person mit anwesend sein.

Zunächst stehen das Erlebte und die Ängste im Mittelpunkt der therapeutischen Gespräche. Ziel ist es, das Erlebte zu bewältigen und in den Alltag zu integrieren, um wieder Kontrolle über das eigene Handeln zu erlangen und einen normalen Alltag, zum Beispiel den Schulbesuch und eine altersadäquate Freizeitgestaltung, zu ermöglichen. Wir unterstützen Selbsthilfe und Selbstheilungskräfte, damit Kinder und Jugendliche ihre eigenen Stärken und Ressourcen erkennen und zukünftig nicht mehr unter dem Erlebten leiden.